



Taktischer Wert der DLRG Strömungsretter *Handreichung für Führungspersonal und Einsatzkräfte im KatS*

Die DLRG Strömungsretter – als spezialisierte Wasserretter für fließende Gewässer und Überschwemmungsgebiete – stellen im Verbund der Einsatzkräfte eine wertvolle Ergänzung dar. Sie werden u.a. im Einsatz einer SEG (z.B. Rettung und Suche an Kleinflüssen), als Absicherung an Wildwasserstrecken, bis hin zu KatS-Unterstützung im Hochwasser eingesetzt. Sie können als separate Fachgruppen, als Teile einer SEG oder Teilkomponenten eines Wasserrettungszugs alarmiert werden. Zur Einschätzung der Einsatzmöglichkeiten dient folgende Aufstellung.

Einsatzbereiche

Hochwasser

- Primärrettung mit seiltechnischen Hilfsmitteln aus überfluteten Gebieten (z.B. Häuserzeilen, Dächer, ...)
- Arbeit in der „heißen Zone“ (Schnittstelle zu Taucher), z.B. Sandsäcke, Folien legen
- Absicherung aller Helfer und Einsatzkräfte an Einsatzstelle (Deichsicherung, „Downstream-Safety“, ...)
- Evakuierungen mit dem Raft / Hochwasserboot (auch mit Seilfähre / am Hochseil)

Rettung

- Rettung am/im fließenden Gewässern („SEG SR“)
- Suche an/in fließenden Gewässern
- Absicherung eigener Rettungskräfte
- Rettung aus unzugänglichen Geländen (Klammern, Wehre/ Walzen...) auch mit technischem Gerät / seilgestützt
- Unterstützung von Bootseinsätzen (Einsatz vom Boot in besonderen Gefahrenzonen)
- Assistenz und Unterstützung bei technischer Hilfeleistung am / im Wasser anderer Organisationen

Übungen / Wettkämpfe anderer Verbände

- Absicherung von Übungen der Bundeswehr / THW am / im Wasser (z.B. Schnellbrückenbau)
- Absicherung von Wettkämpfen an Wildwasser-Strecken (Kanu/Kajak-Wettkämpfe / Wildwasserschwimmen)

Organisation

Als kleinste Einheit setzt sich ein Strömungsrettertrupp aus mindestens drei Rettern zusammen, wobei einer der Sicherungsmänner dann gleichzeitig der Truppführer ist.

1/2/3 Springer – Sicherungsmann I – Sicherungsmann II (= Truppführer)

Für einen effektiven Einsatz sollten mindestens zwei Trupps (Teams) an einer Einsatzstelle eingesetzt werden, die sich gegenseitig absichern können. Viele Situationen erfordern oft den parallelen Einsatz mehrere Strömungsrettertrupps. Niemals darf aber ein Strömungsretter alleine ohne entsprechende Sicherung (Sicherungsmann I und II) eingesetzt werden!

Es ist sinnvoll, die Strömungsretter-Trupps in einer unabhängig arbeitenden Gruppe zu organisieren. Somit kann diese SR-Gruppe bei Bedarf einen Wasserrettungszug verstärken und die notwendigen Spezialaufgaben übernehmen. Die Gruppe kann wie folgt gegliedert werden:

- Gruppenführer Strömungsrettung
- mind. 2 bis max. 4 Strömungsretter-Trupps

Stärke: -/3/4/7 oder -/4/8/12

Die DLRG Strömungsretter-Gruppen können autark z.B. eine Rettungs- und Bergeaktion an einem Flussabschnitt durchführen. Die Rettungstrupps können sich gegenseitig absichern und auch technische Aufbauten (Seilbahnen, Flaschenzüge) je nach Einsatznotwendigkeit durchführen.

Ausrüstung

DLRG Strömungsretter sind mit spezieller PSA (Neoprenanzug, Helm, Wildwasserweste) gem. Merkblatt E4-001-09 ausgestattet. In Gruppenstärke führen sie Seile und Rettungsgerät (teilweise mit Raft) für ihren Einsatz in Fließgewässern mit.